So lösen Sie typische Word-Probleme unter Windows 10, Teil 1  
Versionen: Word 2013/2010 (32- und 64-Bit), 2007 und Office 365  
  
Haben Sie auch schon "das bislang beste Windows" (laut Microsoft-Werbeslogan) installiert? Als Office-Anwender werden Sie dann womöglich auf das eine oder andere Problem stoßen, insbesondere wenn Sie das kostenlose Upgrade von Windows 7 oder 8.1 durchgeführt und Windows 10 nicht komplett neu installiert haben. In diesem Tipp widmen wir uns speziell den Problemen mit Word, die beim Einsatz unter Windows 10 auftreten können. Und selbstverständlich stellen wir Ihnen entsprechende Lösungsansätze vor.  
  
Viele Probleme sind darauf zurückzuführen, dass Windows 10 als Upgrade von Windows 7 oder 8.1 installiert wird. Wesentlich reibungsloser gelingt der Umstieg, wenn Sie Windows 10 komplett neu installieren. Das setzt allerdings ein Windows 10-Installationsmedium voraus. Wenn Sie keine Windows 10-DVD haben, können Sie ein Abbild von Microsoft herunterladen und auf einen USB-Stick kopieren. Um dann in den Genuss des kostenlosen Upgrades zu kommen, müssen Sie trotzdem erst Ihr derzeitiges Windows auf Windows 10 aktualisieren. Nur so wird Ihr Produkt-Key registriert, der Sie anschließend auch zur kompletten Neuinstallation von Windows 10 berechtigt.  
  
Allein dieses Verfahren ist kompliziert. Hinzu kommen der Aufwand, die persönlichen Daten zu sichern und später wiederherzustellen, und die Arbeit, alle Programme noch einmal neu installieren zu müssen. Belohnt werden Sie mit einem "sauberen" System, auf dem Ihre Office-Programme weitestgehend stabil laufen.  
  
**Aktuelle Updates installieren**  
Egal, wie Sie Windows 10 installiert haben: Mit den neuesten Updates können Sie einige Probleme ganz leicht aus der Welt schaffen. Das gilt nicht nur für Windows 10-Updates, sondern auch für Office-Updates, wozu natürlich auch die versionsabhängigen Service Packs gehören.  
  
Der Update-Funktion von Windows 10 müssen Sie meist aber erst explizit mitteilen, dass nicht nur Windows-Updates, sondern auch Updates für andere Microsoft-Produkte überprüft werden sollen:

1. Wählen Sie *Start-Einstellungen* an.
2. Klicken Sie auf *Update und Sicherheit*.
3. Klicken Sie im Bereich *Windows Update* auf *Erweiterte Optionen*.
4. Aktivieren Sie nun das Kontrollkästchen *Updates für andere Microsoft-Produkte bereitstellen*...
5. Schließen Sie das Einstellungen-Fenster.

**Wenn Word gar nicht erst startet**  
Speziell Word 2013-Anwender stehen mitunter vor dem Problem, dass Word nach dem Upgrade auf Windows 10 gar nicht mehr läuft. Beim Starten erscheint lediglich eine Fehlermeldung mit der Option eines Reparaturversuchs. Sie können aber auch selbst aktiv werden:

* Starten Sie den Windows-Explorer und wechseln Sie in den Office-Installationsordner. Bei Click-to-Run-Installationen ist es meist folgender Ordner:

C:\Program Files\Microsoft Office 15\root\office15  
  
Bei Installationen auf Basis eines lokalen Setups lautet der Pfad in der Regel:  
  
C:\Program Files\Microsoft Office\Office15  
  
oder bei Einsatz eines 32-Bit-Office-Pakets:  
  
C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\Office15

* Um Word zu reparieren, suchen Sie in dem Ordner die Datei WINWORD.EXE.
* Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen und wählen Sie den Kontextmenübefehl *Eigenschaften* an.
* Wechseln Sie auf die Registerkarte *Kompatibilität*. Falls die Registerkarte nicht verfügbar ist, fahren Sie mit der unten vorgestellten Alternativmethode fort.
* Entfernen Sie den Haken im Kontrollkästchen *Programm im Kompatibilitätsmodus ausführen für*.
* Bestätigen Sie die Änderung mit *Ok*.

Wenn das Kompatibilitätsregister nicht verfügbar ist, schließen Sie zunächst das Eigenschaftenfenster. Dann fahren Sie wie folgt fort:

1. Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen WINWORD.EXE. Dieses Mal wählen Sie aber den Befehl *Behandeln von Kompatibilitätsproblemen* an.
2. Als nächstes wählen Sie die Option *Empfohlene Einstellungen testen* an.
3. Im nächsten Dialogfenster klicken Sie auf *Programm testen*. Daraufhin sollte Word gestartet werden. Wenn das Fenster nicht automatisch geschlossen wird, beenden Sie Word manuell.
4. Klicken Sie im Problembehandlungsfenster auf *Weiter*.
5. Wenn Sie Word wieder normal starten konnten, wählen Sie *Ja, diese Einstellungen für dieses Programm speichern* an. - Anderenfalls wählen Sie die zweite Option an, um den Test mit anderen Einstellungen zu wiederholen.

Anderen, bekannten Problemen mit Word unter Windows 10 widmen wir uns im zweiten Teil dieses Tipps.

So lösen Sie typische Word-Probleme unter Windows 10, Teil 2  
Versionen: Word 2013/2010 (32- und 64-Bit), 2007 und Office 365  
  
Kostenlos von Windows 7 oder 8.1 auf Windows 10 aufrüsten, ist ein verlockendes Angebot. Doch nicht immer laufen Word, Excel & Co. danach so reibungslos wie vorher. Im ersten Teil dieses Tipps hatten wir bereits ein paar Problemzonen beschrieben und gezeigt, was Sie dagegen tun können. In diesem Teil stellen wir Ihnen weitere mögliche Schwachstellen vor.  
  
**Dokumente lassen sich nicht öffnen oder speichern**  
Insbesondere wenn Sie Ihre Dateien in der Cloud in einem OneDrive-Ordner Ihres Microsoft-Kontos speichern, kann es passieren, dass Sie nach dem Upgrade auf Windows 10 nicht mehr auf diese Dateien zugreifen können.  
  
Microsoft arbeitet zwar an einer Problemlösung. Aber solange es noch kein Update gibt, helfen womöglich folgende Schritte weiter:

* Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Windows-Startsymbol und wählen Sie im Kontextmenü *Eingabeaufforderung (Administrator)* an. - Die anschließende Sicherheitsabfrage beantworten Sie mit *Ja*.
* Am DOS-Prompt geben Sie folgenden Befehl ein, den Sie mit **Return** abschließen:

cd %userprofile%

* Danach führen Sie folgenden Befehl aus:

cd OneDrive

* Nun ändern Sie die Zugangsrechte, indem Sie folgenden Befehl am DOS-Prompt eingeben:

icacls %userprofile%\OneDrive /inheritance:e

* Schließen Sie das Fenster der Eingabeaufforderung wieder.

Mitunter betreffen die Probleme beim Öffnen oder Speichern aber auch Dateien auf der lokalen Festplatte. Das kann daran liegen, dass Ihnen beim Upgrade auf Windows 10 die Administratorrechte entzogen wurden. Versuchen Sie mit folgenden Schritten, die nötigen Rechte zurückzubekommen:

* Drücken Sie **Windows-Taste+R**, um das Dialogfenster *Ausführen* zu öffnen.
* Geben Sie folgenden Programmnamen ein und klicken Sie danach auf *Ok*:

netplwiz

* Im Dialogfenster der Benutzerkonten markieren Sie Ihren Benutzernamen und klicken auf *Eigenschaften*.
* Im nächsten Dialogfenster wechseln Sie auf die Registerkarte *Gruppenmitgliedschaft*.
* Hier aktivieren Sie die Option *Administrator*.
* Schließen Sie die zuvor geöffneten Dialogfenster jeweils mit *Ok*.

Damit die Änderung wirksam wird, müssen Sie sich von Windows abmelden und dann erneut anmelden. Danach funktioniert vermutlich auch die Bearbeitung Ihrer Office-Dokumente wieder so wie erwartet.  
  
**Word schneller starten**  
Trotz Startmenü ist der Programmaufruf von Word nicht immer einfach. Unter *Alle Apps* suchen Sie Word meist vergebens. Sie müssen erst nach *Microsoft Office* suchen und das zugehörige Untermenü öffnen.  
  
Einfacher ist es deshalb, das Programmsymbol an die Taskleiste anzuheften. Es verbleibt dann dort, auch wenn Word gerade nicht läuft. Und per Mausklick lässt sich Word direkt über das Taskleistensymbol starten. Zum Anheften des Programmsymbols gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie Word zunächst in gewohnter Weise.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Word-Symbol in der Windows-Taskleiste.
3. Im aufklappenden Kontextmenü wählen Sie *Programm an Taskleiste anheften* an.

Dieses Verfahren ist umso wertvoller, je mehr Programme/Apps Sie installiert haben. Ab 512 Einträgen ist die *Alle Apps*-Liste voll und unter Umständen tauchen Ihre Office-Anwendungen dort nicht mehr auf.  
  
Da hilft nur, ein Word-Dokument per Doppelklick aus dem Windows-Explorer zu öffnen. Wenn Word dann läuft, heften Sie das Programm wie beschrieben an die Taskleiste an.  
  
Damit kennen Sie Lösungen für die gravierendsten Office-Probleme unter Windows 10. Und wenn Sie immer die neuesten Updates installieren, verschwinden sie eines Tages vielleicht sogar von ganz alleine.